

In wenigen Zeilen

An dem Berliner Hochverratsprozess gegen 36 Reichsgerichter wurden 19 Angeklagte zu Zuchthaus- und Gefängnisstrafen verurteilt.
Das Schicksal des 36-jährigen Reichsrichters wegen Mordes in Tetschitz mit seinem Sohn zum Tode...
An einem Erbenvertrag in der Nähe von Dresden in Italien ergriffen sich ein schweres Unglück...

Stolp (Vommern), fand man am Mittwoch den Admittenrater Seifer, seine Ehefrau und seine 20-jährige alte Tochter ertrunken auf. Aus hinterlassenen Briefen geht hervor, daß Seifer aus Verzweiflung über Krankheit und feldärztliche Verhältnisse Selbstmord hatte, mit seiner Familie aus dem Leben zu scheiden.

Zum vierten Male Zwillinge!

Ein freudiges Ereignis wurde der Familie des Herrn Detlev Christensen in Wetzlar am 20. März 1934 durch die Geburt zweier Zwillinge beglückt. Die Kinder sind gesund und leben. Die beiden kleinen Erdenbürger sind bereits das vierte Zwillingpaar in der Familie, vorher den acht Zwillingen der Frau Christensen sind drei weitere Kinder geboren.

Wie hoch fliegen die Vögel?

Die phantastischen Zahlen, die man oft über die Flughöhe der Vögel hört, entsprechen nicht den Tatsachen. Wir wollten heute, daß die Vögel, um das Orientierungswissen über die Erde nicht zu verlieren, nur 40 Meter emporsteigen. Zu verschiedenen Höhen hat man die Schwärme in 450, die Straßen in 500 und die Wälder in 500 Meter Höhe angetroffen. Die Vögel fliegen und herabfallen werden nicht in einer Höhe von hundert Metern unternommen. Die größte Flughöhe ist bei der Star, 74 Kilometer in der Stunde. Er überfliegt die schnelle Brechweite, die nur eine Flughöhe von 62-69 Kilometer erreicht. Es folgen Kreuzschnabel mit 50, Dink mit 32, Krabe mit 20, Wadenvogel mit 19,5, Sperber mit 11,5 Kilometer Flughöhe.

Familien-Drama in Pommern

Frau, Tochter und sich selbst erschossen. In der Wohnung des beim Majorat in Danow, Kreis Westpreußen, amtierenden Verwaltungsbeamten Grafen von Lützow ist am 17. März ein Familien-Drama abgelaufen. Die Ehefrau, Tochter und der Graf selbst sind durch Selbstmord erschossen worden.

Eine Stavisky-Affäre

Sommer neue sensationelle Enthüllungen - Der Vertreter der Frau Stavisky verhaftet die Mordvilla in Chamongy

Paris, 22. März. Am Stavisky-Skandal ist gestern wieder eine Reihe von Sensationen bekannt geworden, die in dieser Hinsicht komplizierter Natur waren als irgend eine andere. Am ersten März wurde nämlich in Chamongy ein Haus gefunden, das bisher nur dem Namen Stavisky-Maffia genannt worden. Stavisky selbst nicht nur ein großer Schwindler, sondern auch ein wirklicher Gangster gewesen sein, der nach vor einem Monat nicht zurückkehrte.

Zwei Interpellationen wurden durch die Enthüllung der Mordvilla im Zusammenhang mit dem Stavisky-Skandal gestellt. Die erste Interpellation wurde von dem Abgeordneten M. G. gestellt, die zweite von dem Abgeordneten M. G. gestellt.

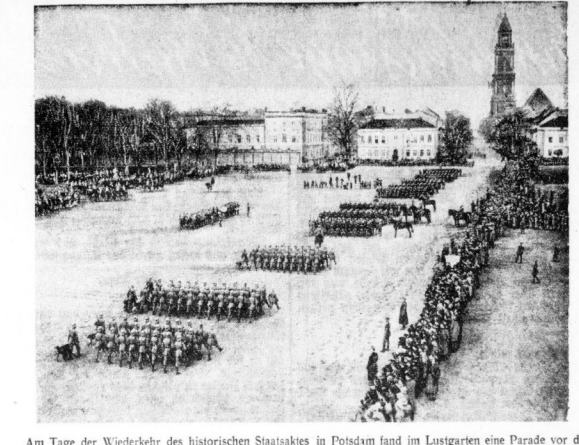
Die Pariser Spionage-Affäre

In der Pariser Spionage-Affäre hat die Justiz gestern eine Reihe von Hausdurchsuchungen vorgenommen. Die Ergebnisse sind bisher nicht bekannt. Die Pariser Spionage-Affäre ist eine der größten Spionage-Affären der Welt.

Eisenbahn-Katastrophe in Rußland

33 Tote und 68 Verletzte. Die Eisenbahn-Katastrophe in Rußland hat 33 Tote und 68 Verletzte gefordert. Die Katastrophe ereignete sich am 21. März in der Nähe von Moskau.

Die Wiederkehr des Tages von Potsdam



Am Tage der Wiederkehr des historischen Staatsaktes in Potsdam fand im Lustgarten eine Parade vor dem Beschläger des Wehrkreises III v. Witzleben statt. Im Hintergrund die berühmte Potsdamer Garnisonkirche.

Sieben Personen verbrannt

Einem mehrköpfigen Mietsbauwerk des bismarckwärtigen 2. Hauses in Remvorst brach am Mittwoch ein Feuer aus. Das Feuer griff rasch um sich. In dem Mietsbauwerk lebten sieben Personen, darunter drei Kinder, fanden den Tod in den Flammen. Mehrere Personen wurden verletzt. Die Ursache des Feuers ist noch nicht bekannt.

Nochmalige Verhandlung gegen Dr. Gerete

Vor der dritten Verhandlung des Berliner Landgerichts gegen den früheren Reichskommissar für Arbeitsbeschaffung, Dr. Gerete, wurde am 21. März eine neue Verhandlung abgehalten. In der Verhandlung wurde die Anklage gegen Dr. Gerete bestätigt. Die Verhandlung wird am 28. März fortgesetzt.

Die Pariser Spionage-Affäre

In der Pariser Spionage-Affäre hat die Justiz gestern eine Reihe von Hausdurchsuchungen vorgenommen. Die Ergebnisse sind bisher nicht bekannt. Die Pariser Spionage-Affäre ist eine der größten Spionage-Affären der Welt.

Eisenbahn-Katastrophe in Rußland

33 Tote und 68 Verletzte. Die Eisenbahn-Katastrophe in Rußland hat 33 Tote und 68 Verletzte gefordert. Die Katastrophe ereignete sich am 21. März in der Nähe von Moskau.

Einiges Tages aber immer noch dem Streit

Einiges Tages aber immer noch dem Streit zwischen Stavisky und seinen Anhängern. Die Streitigkeiten sind noch nicht beendet. Die Streitigkeiten sind noch nicht beendet.

Das Bewußtsein von Streit und Gewicht der Diktatur

Das Bewußtsein von Streit und Gewicht der Diktatur. Die Diktatur ist ein notwendiges Übel. Die Diktatur ist ein notwendiges Übel.

Lulu von Strauß und Dorney

Lulu von Strauß und Dorney. Die Diktatur ist ein notwendiges Übel. Die Diktatur ist ein notwendiges Übel.

Zusammenkunft

Zusammenkunft. Die Diktatur ist ein notwendiges Übel. Die Diktatur ist ein notwendiges Übel.

Die Pariser Spionage-Affäre

Die Pariser Spionage-Affäre. Die Diktatur ist ein notwendiges Übel. Die Diktatur ist ein notwendiges Übel.

Eisenbahn-Katastrophe in Rußland

Eisenbahn-Katastrophe in Rußland. Die Diktatur ist ein notwendiges Übel. Die Diktatur ist ein notwendiges Übel.

Die Pariser Spionage-Affäre

Die Pariser Spionage-Affäre. Die Diktatur ist ein notwendiges Übel. Die Diktatur ist ein notwendiges Übel.

Eisenbahn-Katastrophe in Rußland

Eisenbahn-Katastrophe in Rußland. Die Diktatur ist ein notwendiges Übel. Die Diktatur ist ein notwendiges Übel.

Einiges Tages aber immer noch dem Streit

Einiges Tages aber immer noch dem Streit zwischen Stavisky und seinen Anhängern. Die Streitigkeiten sind noch nicht beendet. Die Streitigkeiten sind noch nicht beendet.

Das Bewußtsein von Streit und Gewicht der Diktatur

Das Bewußtsein von Streit und Gewicht der Diktatur. Die Diktatur ist ein notwendiges Übel. Die Diktatur ist ein notwendiges Übel.

Lulu von Strauß und Dorney

Lulu von Strauß und Dorney. Die Diktatur ist ein notwendiges Übel. Die Diktatur ist ein notwendiges Übel.

Zusammenkunft

Zusammenkunft. Die Diktatur ist ein notwendiges Übel. Die Diktatur ist ein notwendiges Übel.



Von Konsul Fritz Biberle

Copyright by Horn & Co., GmbH, Berlin W 35

Zweikampf der Tiere

Die glückseligen Stämme des fährlichen 'Gama-lar' (kombiniertes allpanamisches Rauschmittel) erfüllen die Luft. Der 'Gama-lar' erregt zur Begrüßung des Regenten und seiner Gäste. Auf reichgezierter Pferde erscheinen die Begleiter, ihnen folgen in pechschwarzer Galaform Regent und Bedienten. Die Sonne wuchtet auf den goldgefärbten Köpfen und den zwei Meter breiten, offenen, 'Kajongs' (flache Schirme mit langem Stiel), dem geblitzten Leiden der hohen Würde, nur den Bedienten über die Schulter der Herren gehalten; golden für den Bedienten, für den Regenten golden mit einem weißen Streifen.

Der Tiger

Der Regent winkt. Aller Augen richten sich erwartungsvoll auf die den Tränen gegenüberliegenden Zelte des Tieres. Eine Wölfe sitzen sich in dem dichtgedrängten Saal und dem hocherwartenden King. Von acht Javanen geleitet, erscheint ein riesiger Wildschaff. Ganz glänzt die mit Afrosöl eingeriebene Haut des Kollies. Weit ausladend drohen die gewaltigen, beringten Hörner, mit feilendem, gelbem Glanz bemalt. Der Osmelan begrüßt den himmlischen König des Saal (Sambourin), den Zerstörer gegen die wilden Naturgewalten, mit den Klängen des 'Mundia moan' (der farnbereite Wischi), als er die Mitte der Arena erreicht. Der Regent aus Safostan wird abgenommen; frei und maßvoll schwebend steht er nun da, be-

wundert von der erregten Menge, die dem Stolz der Herren ihr Segenswünsche zum bevorstehenden Kampf mit dem Gezeind ansetzt.

Zoll der Tier beim 'Mampf' gegen den ausgewachsenen König der Fährnisse eine Chance haben, muß er King, gewandt und gewaltig von Überleben sein.

Monatelang dauert die Wafel, und Holz ist der Stimmung, aus dessen Herde der Stämme kommt.

Der Tiger

Wieder durch der Regent. Durch die geifferte Wölfe wird von einem Trupp Javanen an langen Stöcken die räuberische Bambusalle herangeleitet, die dem Mauer in einer wackeligen Schlucht des Saal zum Verhängnis wurde, als er sich vor dem als Räuber feldgehenden Boge bemängelte. Das Jern durch die Menschenmenge hat das Linter in rolende Wafel verlor. Jäsend und brüllend schlägt er seine gewaltigen Krallen und Zähne gegen die elastischen jungen Bambusstämme der Halle, die nicht nachgeben.

Innerhalb des Ringes der Speerträger angelangt, werden die Schloßleute abgenommen. 'Achi maoung' (süßer König, der Tiger) intendiert der Osmelan, während Hufe Hände die Tür der Halle öffnen. Einige Zölle mit Speerführern ermuntern nun den befangenen, sein eigenes Gefängnis zu verlassen. Er gleitet durch die Öffnung. Ein gewaltiger Laut ertönt ihm viele Meter weit auf dem sonnendurchfluteten Saal (Sambourin). Ein Proklamator! Wohl vier Meter mit einem Kopf bis zum Schwanzende. Hell greifen die

gelben und schwarzen Streifen des herrlichen Fells. Laufend peitert der Schweif Boden und Fenden. Zwischen den mächtigen Vorderpfoten erhebt sich das gewaltige, breite Maul, gekrämmt harrten die langen, weißen Oberlippen, und dem wackeren, blutroten Nagen entringt sich der donnernde Jorlaut.

Das Weib

Er duckt sich, blickt um sich, unsicher, wofür er sich wenden soll. Ringum ein blühender Kreis von starrenden Frauen und das erregte Aimen unsäglich Weiden; feine! Vor ihm, in der Mitte des Kreises, der riesige, mehrläufige Pfeiler, der seinen Gefährten mit ungezügelter Augen und granzehenden begrüßt. Denn viele aus seiner Herde sind dem Räuber zum Opfer gefallen, und der Stier rüht sich, die alte Felle auszutragen. Er hebt plump und schwerkfüßig, aber leinen Klagen, scharfen Wangen entgeht seine Bewegung des Tigers; jede Muskel ist gespannt, und der Kerner weiß, welche erlauchtete Beweglichkeit er in Angriff und Verteidigung zu entwickeln vermag.

Der Tiger weiß seinen Gegner wohl zu würdigen. Im dichten Säbel oder an der von Gehörlich umhüllenden Zelle, wo er sich geduldet anstellen kann, wo ein Sprung auf dem Rücken, ein vermalender Witz in die Halswirbel den härtesten Pfeil schnell erlöst, dort ist er im Vorteil; hier aber tritt ihm der harte Feind im offenen Gelände entgegen. Vieber welche der Tiger diesen Kampf nicht wagen will.

Doch einige Verträge, den King zu durchbrechen, lassen ihn die scharfen Spitzen blühender Speerträger fassen; großem Weid er hier und ist immergehungen, sich seinen anmerklichen Feinde auszuwenden, der seine feiner Bewegungen aus dem Auge verloren hat. Knurrend, in weitem Bogen umkreist ihn nun der Tiger. Mampflich kommt an. Näher schreut sich die gewaltige Kabe dem Stier, hält an, duckt sich, brüllt heiser, schließt sich wieder, duckt sich wieder; die Schwertlunge schlägt den Boden, Wägheln, ein dröhender Wulst, und in hohem Bogen schlägt der riesige Körper durch die Luft.

Keinmal löst die in der Menge: Wird er, über die gefesselt Hörner hinweg, auf dem Rücken des Tieres landen?

Aufstehen! Um eine der gewaltigen Krallen, aus denen die fünf zentimeter langen Krallen wie frumme Pfeiler hervorragen, hat im Stiefel gefreist, der im ständigen Augenblick der gefährlichen

Müden mit geschmeidiger Wendung der Gefahr entzogen; aber eines der haarigen Hörner ist in feilendem Stroh dem Tiger tief in den Unterleib gedrungen. Heftiger Würgelrill, wildendes Schreien, starrt Hörner und zertrümmertes Klamm des Tieres, Rauch und Hinterpfoten des Tigers.

Die Hellen sind vertaucht. Jetzt erwartet letzterer gebückt und fauchend den Ansturm des Tieres, der müden den Hellen mit den Hörnern emporschleudert. Da, den Kopf gefest, Rücken gespannt, Schwanz hoch, führt der Stier los. Der Boden drohrt. Doch im Sprung erhebt sich der Tiger. Am Moment folgt der Pfeil; der Sprung wird zu fura. Statt auf dem unbewehrten Rücken landet die Lage auf dem empfangsbereiten Rücken, die sich ihr fröndlich in die Brust bohren.

Der Sieg des Tieres

Nurhabe Frontenbeide getroffen die Lederasse Haut und die Schultermuskeln des Tieres, doch der Stierke nicht unter den Nadeln und der angeheurer Stach auf ihm lastenden Pfeilspitzen, Breit fennen sich die muskulösen kurzen Vorderbeine in den Grund, ein gewaltiger Aufsch durch den enormen Körper, und in kurzen Bogen Heil ferner die Waffe des Tigers in das Gras. Noch ein mal rafft sich dieser auf, um dem letzten überdes Ansturm seines Feindes zu entgegen. Er will die Stelle erreichen, wo er kein Gefährnis verriet und dort vielleicht Rettung und Zuflucht finden. Vor der Halle stehen jetzt aber die drei Reihen der Speerträger. Aber die durch vor dem steigenden Feind im Rücken ist härter als die Zehn vor dem blühenden Stiel. Noch einmal legt der Tiger an zum ritzenden Sprung. Ein Jgel von harrenden Speerführern empfangt ihn. In mitten von isolierenden Speerführern und fützenden Pfeilspitzen fracht die gewaltige Waffe des Tieres zu Boden. Jagdlich mit ihm verbleibt einer der Speerträger, den die Waffe im Saal an Stelle getroffen hatte. Ein obenbelebendes Triumphgeschrei löst die Spannung der Zuhörer. Schwebend flammpt der erregte Stier den Boden. Nach bebenden Klammeländen und stürzender Schwere wird die mit ritzend Wölfe gerichteten Wunden des Tieres. Er ist der Held des Tages. Sein Zug ist von guter Vorbereitung sich fommende Bogen, die mit wieder einmal hat der Kampf vor Tramp, die feindlichen Naturkräfte siegreich überwinden.



Die Entscheidung auf diese Frage kann der Zeitungleser völlig frei und unabhängig treffen. Denn von allen maßgebenden Stellen der Regierung und der Verlegerchaft ist immer wieder darauf hingewiesen worden, daß jeder das Recht hat, die ihm zuzugängliche Zeitung selber zu wählen. Es entfachen niemandem Nachteile etwa persönlicher, wirtschaftlicher oder beruflicher Art aus der Wahl seiner Zeitung. Denn im neuen Deutschland stehen die Zeitungen im Dienst der durch den Nationalsozialismus geschaffenen Volksgemeinschaft und sind berufen, an der Arbeit für das Volksganze und für den Aufbau des Staates mitzuwirken.

Im Wettbewerb der Zeitungen

ist deshalb nur die Leistung ausschlaggebend. Die Zeitungen sollen in ihrer Existenz und Leistungsfähigkeit und in ihrer aufbaukräftigen Mitarbeit nicht behindert werden, sie sollen imstande sein, in loyaler Konkurrenz und im Wettbewerb um die bessere Leistung ihre vollen Kräfte einzusetzen lediglich im Hinblick auf das eine große Ziel: dem deutschen Volke und der Heimat zu dienen. Der Heimatpreffe, die seit Generationen mit der Leserschaft eng vermachsel ist, fallen dabei besonders wichtige Aufgaben zu, deren Erfüllung ihr einen ausdrücklich anerkannten Wert gibt.

Nicht Kampf gegeneinander - sondern gemeinsame Arbeit und höchste Leistung

das gilt - wie für alle anderen Stände - insbesondere auch für das Zeitungswesen. Die Arbeit der Zeitungen ist durch gesetzliche und fändische Bestimmungen geordnet. Nach diesen Bestimmungen ist - im Interesse der wirtschaftlichen Lebensfähigkeit der Zeitungsbetriebe - der am Kopf der Zeitungen verzeichnete Bezugspreis einzuhalten, während die Abgabe von ermäßigten Abonnementen verboten ist. Diesem Verbot, das nicht Sache irgendeiner einzelnen Zeitung ist, haben sich alle Zeitungen zu fügen. Auch Sammelabonnements zu ermäßigtem Bezugspreis sind nicht gestattet. Ferner ist es unterlagt, bei der Werbung von Abonnenten zur Abbestellung einer anderen Zeitung aufzufordern oder gar Abbestellungen zu sammeln. Denn jede Zeitung hat im nationalsozialistischen Staat ihre Lebensberechtigung und ihre Aufgabe. Die gesamte Presse ist in den Berufsstand des Zeitungswesens, der unter nationalsozialistischer Führung steht, eingegliedert und einbezogen in einen für die Volksgemeinschaft wichtigen, fändischen Pflichtkreis.

Anerkennung der Arbeit für Volk und Heimat

das sehen die Hallischen Nachrichten als ihre vornehmste Pflicht an. Seit Generationen mit einer treuen Leserschaft verbunden, wirken sie aus dem Geist der mitteldeutschen Heimat, in der sie seit fast 50 Jahren bodenständig sind, und kämpfen in der Front, in der alle Deutschen zusammenstehen, für den Aufbau des neuen Reiches. Sie sind stets pünktlich und zuverlässig, schnell und immer gut unterrichtet, lebendig und interessant für Stadt und Land. Sie sind seit jeder Freund und Gast der mitteldeutschen Familie.

Deshalb: In der mitteldeutschen Heimat, in Stadt und Land, in jedes Haus:

Hallische Nachrichten

Die große Zeitung Mitteldeutschlands, die beliebte Familien- und Heimatzeitung

Advertisement for Otto Knoll, featuring a fashion illustration of a man and woman in 1934 attire, and a list of clothing items and prices. The text includes 'Frühjahr 1934', 'Mäntel mit bleibenden Vorteilen', and 'Leipziger Str. 36/37 Deutsches Fachgeschäft seit 1878'.

Stadt-Zeitung

Halle, den 22. März

Zauber der Zellstadt

Eine der freundlichsten Angelegenheiten dieser Welt ist die Zellstadt... Die alle in die überaus große Gerechtigkeit...

Der Schlichter wird man hier um ein paar kleine Minuten gerät... Die alle in die überaus große Gerechtigkeit...

Und kommt durch die Abend... Die alle in die überaus große Gerechtigkeit...

Zuchthaus für gewerbsmäßige Verbreitung

Wegen gewerbsmäßiger Verbreitung... Die alle in die überaus große Gerechtigkeit...

Aus der Luftschiffhalle gestürzt

Hand ein weiterer Jahresmarken... Die alle in die überaus große Gerechtigkeit...

Wetter-Berichtungen des landwirtschaftlichen Instituts der Univ. Halle

Barometerstand 7 Uhr... Die alle in die überaus große Gerechtigkeit...

Donnerstag, 22. März 1934, morgen 7 Uhr

Table with weather data for March 21st and 22nd, including temperature, wind, and precipitation.

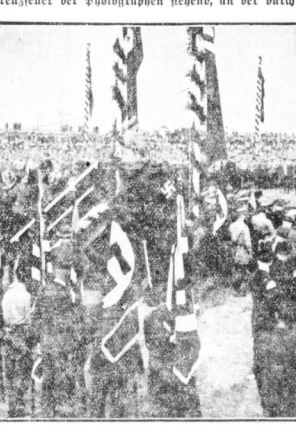
Zum Vergleich mit den Angaben der Wetterkarte sind für Halle ca. 10,0 mm Niederschlagsrechen...

Der erste Tag des zweiten Arbeitsjahres

Schlussbericht über die Feier bei Reideburg - Gauleiter Staatsrat Jordan über den Großangriff gegen die Arbeitslosigkeit

Im Rahmen der Veranstaltungen des 11. März haben auch die Arbeiter an der Reichsautobahn... Die alle in die überaus große Gerechtigkeit...

Nach dem Heben des Gauleiters Staatsrat Jordan... Die alle in die überaus große Gerechtigkeit...



Blick über das Festgelände an der Straße Reideburg-Kockwitz

einem Fickentag als gekennzeichneten Stelle vor der... Die alle in die überaus große Gerechtigkeit...

Wie schon erwähnt, war die erste der Neben von... Die alle in die überaus große Gerechtigkeit...



Die Landespolizei marschiert durch die Straßen der Stadt



Gauleiter Staatsrat Jordan beim ersten Sprechakt zur Reichsautobahn Hildesheim-Halle-Leipzig-Dresden-Breslau im Saal

gewonnen worden ist; mit dem Mitleid und im Geiste... Die alle in die überaus große Gerechtigkeit...

Nachdem der Redner den an diesem Werk insbesondere... Die alle in die überaus große Gerechtigkeit...

Seute schließt sich Deutschland an, unter der Führung... Die alle in die überaus große Gerechtigkeit...

Der Festakt im Rathshof

Neben des Oberbürgermeisters

Nach die Stadtratswahl... Die alle in die überaus große Gerechtigkeit...

Der Oberbürgermeister begrüßte in einer kurzen... Die alle in die überaus große Gerechtigkeit...

Nach die Stadt Halle ist nicht müde geworden... Die alle in die überaus große Gerechtigkeit...

Zum Jahre 1933, im Jahre der nationalsozialistischen... Die alle in die überaus große Gerechtigkeit...

Die Erfolge dieser Arbeitsbeschäftigungspolitik... Die alle in die überaus große Gerechtigkeit...

Wir haben darüber hinaus unmittelbar bei der... Die alle in die überaus große Gerechtigkeit...

Umfänge. Es kann nicht Aufgabe einer Verwaltung... Die alle in die überaus große Gerechtigkeit...

Der Besondere der Deutschen Arbeitsfront und der... Die alle in die überaus große Gerechtigkeit...

Stundn führte man das Heiden des Mannern... Die alle in die überaus große Gerechtigkeit...

Die Betriebsangehörigen der Verwaltungshauptabteilung... Die alle in die überaus große Gerechtigkeit...

Landesbauernschaft hört gemeinschaftlich die Führerrede... Die alle in die überaus große Gerechtigkeit...

Landespolizei und SA... Die alle in die überaus große Gerechtigkeit...

Landespolizei und SA... Die alle in die überaus große Gerechtigkeit...

Landespolizei und SA... Die alle in die überaus große Gerechtigkeit...

Landespolizei und SA... Die alle in die überaus große Gerechtigkeit...

Landespolizei und SA... Die alle in die überaus große Gerechtigkeit...

Landespolizei und SA... Die alle in die überaus große Gerechtigkeit...

Landespolizei und SA... Die alle in die überaus große Gerechtigkeit...

Landespolizei und SA... Die alle in die überaus große Gerechtigkeit...



Leitender Polizei-Geoffroyer Harrer Daffe und Polizei-Schulrat R. H. S.

Nachdem die große Rede des Führers an das deutsche Volk beendet war und die einflussreichste Reichsbehörde mit dem Reichspräsidenten und dem Reichsminister für den Reichswald gefestigt hatte, erfolgte in der Bürgerstraße ein Verhör...

Die geschichtliche Sendung des 21. März

Einflussreiche Reichsbehörde der NS-Dago

Anlässlich der Verkündung des Beginnes der Reichsfeierlichkeiten durch den Führer veranlasste die Reichsbehörde am Abend des 21. März eine geschichtliche Sendung, in der Gauleiter Jorban und Gauleitersellenbommann das Wort an über die geschichtliche Bedeutung des 21. März sprachen.

Der bis auf den letzten Platz besetzte große Saal des 'Meinshof' zeigte sich in besonders lebhaftem Schmaus. Im Saale grüßten neben Gauleitersellenbommann und Gauleiter Jorban auch Gauleiter Jorban und Gauleitersellenbommann...

Sarry Liebte



Der Künstler weiß dieser Tage persönlich in Halle; unter Bild zeigt ihn in einer Rolle des Films 'Zwischen zwei Dörfern'.

Feierstunde der Wehag

Die Arbeitsgemeinschaft der Werke der Stadt Halle erleben - soweit es abzumachen kann - die Feierstunde des 21. März 1934 in der einflussreichsten Reichsbehörde der Reichsregierung.

Gauleitersellenbommann eröffnete die Feierstunde mit einem Vortrag über die Bedeutung des 21. März und gab der Erwartung Ausdruck, daß das deutsche Volk aus diesem erhebenden Gedenke der neuen Arbeitsfähigkeit neue feierliche Kräfte ziehen könne.

Hierauf eröffnet Gauleitersellenbommann das Wort, der einleitend an den Artikel 168 der Weimarer Verfassung erinnert, in dem jedem Arbeiter die Möglichkeit zum Streikrecht durch Arbeit freier gegeben wurde...

Verdacht auf die Mittelklasse sollte mitämpfen in diesem nationalsozialistischen Kampfe, den die NS-DAG niemals auf sich gelassen hätte, sondern auch gegen die Mittelklasse zu sein...

Gauleitersellenbommann dankte bei diesem Reden für ihre mit langanhaltendem Beifall aufgenommenen Ausführungen und schloß mit einem Wort die Feierstunde ab...

Zimmervermietung an Studierende

Die Studentenschaft hat feststellen müssen, daß eine nennenswerte Zahl wirtschaftlich gutgeheurer Volksgenossen mobilisierte Zimmer an Studierende vermietet und dadurch den hochschulischen Nachwuchs...

Große Liebe zu kleinen Dingen

Eine Biographie von ungefahr - Die tanzende Puppe am Glot und andere Anekdoten

Am überhen Ende unserer Stadt, wo von allen Seiten der Blick auf den Meißner Berg fällt, liegt die D-3-Geige ihr Tempo verlangsamend...

Eisenbahnwissenschaft in der Verwaltungs-Akademie

Die Verwaltungs-Akademie der Provinz Sachsen, 218 Halle, hält im Rahmen ihrer Sonderveranstaltungen für einzelne Beamtenklassen am 22. und 23. März 1934 in Verbindung mit der Reichsbahndirektion Halle eine eisenbahnwissenschaftliche Vortragsreihe ab...

Das Wandertag in der Arbeitschicht

Auch das halbtägige Wandertag kam am letzten Tage des Monats im Rahmen der neuen Arbeitschicht zusammen, um die Bedeutung der Wandertage sowie die Führerbedeutung zu erläutern...

Lebendig gewordenes Mittelalter

Seit vermittelt hat sich in den Hauptstraßen ein nicht alltägliches Bild. Ein Mittelalterlicher Mann in einem roten Mantel, der die NS-Dago gefolgt hatte, durchlief die Straße...

Vorübergehend erblindet

Auf der Heubürger für ereignete sich gestern ein bedauerlicher Unfallfall. Ein aus Jüterbog stammender Angehöriger der Hitler-Jugend sprang...

Demnach beginnt ein neuer Roman von Hans Dominik in der Hall-Nachr.

Der Wettflug der Nationen

In diesem Zukunftroman von außerordentlicher Spannung behandelt der bekannte Verfasser das Problem des Stratosphärenfluges. Im Mittelpunkt der Handlung steht ein glänzender Triumph deutscher Technik; die Nationen der Welt kämpfen um den Siegespreis bei einem Flug um die Erde...

Wasserfände

Am 22. März 1934. Am 22. März 1934. Am 22. März 1934. Am 22. März 1934. Am 22. März 1934.

Hauptversammlung des Frauenvereins vom Roten Kreuz

Die Frauenverein vom Roten Kreuz für die Provinz Sachsen, die am 22. März 1934, 28. ordentliche Hauptversammlung, die unter dem Vorsitz von Frau Antoinette Goethert stand...

Unfallfahre zum Jahrsende. Heute Nacht

Unfallfahre zum Jahrsende. Heute Nacht um 1 Uhr kurzte auf dem Bahndamm ein fahrrad. Man hat die Unfallfahre in der Nacht...

Table with 4 columns: Name, 1933, 1934, 1935. Lists names like Kramm, Kramm, Kramm, etc.

Mitteldeutschland

22. März

Keine Kurgäste mehr in Forsthäusern

Der Betrieb von Kurgasthäusern und Fremdenverkehrsstätten in der Gegend um Forsthäuser ist durch einen Mangel an Kurgästen...

Die Zahl der Kurgäste ist in diesem Jahre sehr gering. Die Ursache dafür ist die allgemeine Wirtschaftslage...

Panne des Schprellers

Am 20. Oktober vorigen Jahres kam der Schpreller in der Gegend um Forsthäuser in Panne. Die Ursache dafür ist die allgemeine Wirtschaftslage...

Die Konten „vertauscht“

Die Konten der beiden Brüder sind vertauscht worden. Die Ursache dafür ist die allgemeine Wirtschaftslage...

Wimmelburg

Die Wimmelburg ist ein Ort in der Gegend um Forsthäuser. Die Ursache dafür ist die allgemeine Wirtschaftslage...

Kurze Nachrichten

- Ergebnisse der Wahlen in Forsthäuser. Der Kandidat ...
Ergebnisse der Wahlen in Forsthäuser. Der Kandidat ...
Ergebnisse der Wahlen in Forsthäuser. Der Kandidat ...

Die mitteldeutsche Arbeitsschlacht

Wie überall im Reich, so fanden auch in Mitteldeutschland die Vorbereitungen zum Beginn der Arbeitsschlacht...

Die Arbeitsschlacht wird am 22. März 1934 beginnen. Die Teilnehmer sind die Arbeiter und die Arbeitgeber...

Die Arbeitspläne in den Städten

Die Arbeitspläne in den Städten sind im Wesentlichen fertig. Die Teilnehmer sind die Arbeiter und die Arbeitgeber...

Die Arbeitspläne in den Städten

Die Arbeitspläne in den Städten sind im Wesentlichen fertig. Die Teilnehmer sind die Arbeiter und die Arbeitgeber...

Gefunde Eltern — gefunde Kinder!

Werde Mitglied der NS-Volkswohlfahrt!

Werde Mitglied der NS-Volkswohlfahrt! Die Teilnehmer sind die Arbeiter und die Arbeitgeber...

Reichsfernverkehrsstraße Nr. 80

Strasse Halle — Nordhausen im Ausbau — Das neue Gesicht einer Fernstrasse

Die Reichsfernverkehrsstraße Nr. 80 ist im Ausbau. Die Teilnehmer sind die Arbeiter und die Arbeitgeber...

Masern-Epidemie in Muldenstein

Die Masern-Epidemie in Muldenstein ist im Aufbruch. Die Teilnehmer sind die Arbeiter und die Arbeitgeber...

Ausgeglichener Etat in Dessau

Die Finanzen in Dessau sind ausgeglichen. Die Teilnehmer sind die Arbeiter und die Arbeitgeber...

Die Arbeitspläne in den Städten

Die Arbeitspläne in den Städten sind im Wesentlichen fertig. Die Teilnehmer sind die Arbeiter und die Arbeitgeber...

Die Arbeitspläne in den Städten

Die Arbeitspläne in den Städten sind im Wesentlichen fertig. Die Teilnehmer sind die Arbeiter und die Arbeitgeber...

Gefunde Eltern — gefunde Kinder!

Werde Mitglied der NS-Volkswohlfahrt!

Werde Mitglied der NS-Volkswohlfahrt! Die Teilnehmer sind die Arbeiter und die Arbeitgeber...

Reichsfernverkehrsstraße Nr. 80

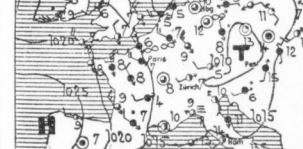
Strasse Halle — Nordhausen im Ausbau — Das neue Gesicht einer Fernstrasse

Die Reichsfernverkehrsstraße Nr. 80 ist im Ausbau. Die Teilnehmer sind die Arbeiter und die Arbeitgeber...

Reichsfernverkehrsstraße Nr. 80

Strasse Halle — Nordhausen im Ausbau — Das neue Gesicht einer Fernstrasse

Die Reichsfernverkehrsstraße Nr. 80 ist im Ausbau. Die Teilnehmer sind die Arbeiter und die Arbeitgeber...



Das neue Gesicht einer Fernstrasse. Die Reichsfernverkehrsstraße Nr. 80 ist im Ausbau...

Advertisement for BULGARIA SPORT cigarettes, featuring a large image of cigarette packs and the text 'Alleinwieder beweist der Erfolg unserer BULGARIA SPORT, daß der Raucher die Überlegenheit der bulgarischen Edeltabake und Leistung unserer Arbeiter zu schätzen weiß.'

Schon wieder Landflucht

Zur Behebung des Arbeitermangels in der Landwirtschaft

Aus Nord- und Mitteldeutschland fliehen Millionen Bauern vor, das mit der Wiedlung der Industrie wieder in gewissem Umfang eine Abwanderung von ländlichen Arbeitern in die Stadt einleitet.

In letzter Zeit haben, wie Dr. Zimm mitteilt, bei der Reichsanstalt bereits Verhandlungen mit dem Ziel stattgefunden, von vornherein den Mangel an landwirtschaftlichen Kräften durch Erlassen und Zusammenfassen aller vorhandenen geeigneten Kräfte entgegenzusetzen.

Sollen daraufhin individuell zu untersuchen, wie weit sie von der Landwirtschaft fliehen, vielleicht nicht nur für einen in der Landwirtschaft tätig waren.

Am 15. Januar 1934 auf 138.000, die sich zunächst für einen sechsmonatigen Vertrag verpflichteten, zu einem großen Teil zum Bleiben für ein volles Jahr zu gewinnen.

Friede zwischen NS-Hago und Verbrauchergesellschaften

Die Reichsleitung der NS-Hago und der Verbrauchervereinigungen haben eine Vereinbarung getroffen, nach der die Werbung der Verbrauchergesellschaften sich ausschließlich auf ihre bisherigen oder auf ihre ausbleibenden Mitglieder zu erstrecken hat.

Der Deutscher - kein Druck auf die Unternehmer. Gegenüber Klagen aus Kreisen der Verbraucherstellen, das Unternehmen die Verträge von...

schließen zur Befriedigung der Reichsanstalt abfließen, und Anträgen, gegen die Unternehmer einzuschreiten, weist die Reichsleitung Rheinland der Reichsanstalt nachdrücklich darauf hin, dass es in der Hauptsache um die Befriedigung der Reichsanstalt geht.

Eintracht Brauereifabrikanten und Brauereifabrikanten, Weizen (H.A.). Bei der Aufstellungsbilanz wurde festgestellt, dass der April d. J. ein Ausnahmemonat war.

Fortschritte in der Saale-Schiffahrt

Die Reederei der Saale-Schiffer AG in Halle legt ihren Abschluss für 31. Dezember 1933 vor, der einschließlich des Gewinnvertrages aus 1932 in Höhe von 9000 RM einen Nettogewinn von 2.100 RM (2.100 RM) aufweist.

1,5 Milliarden-Programm der Sparkassen

Der Deutsche Sparkassen- und Giroverband hat der Regierung einen Plan unterbreitet, der auf die Verwirklichung von 1,5 Milliarden RM zusätzlicher Sparkassensparnissen hinausläuft.

nach Tilgung des Verlustvorrates aus dem Vorrat einer Dividende von 8 Prozent auf das Dividendenvermögen auszuführen.

Gottfried Lindner gut beschäftigt

Die Reichsanstalt hat auf das 35fache die Zahl der Arbeiter und Arbeiterinnen im Vergleich mit dem Stand von Januar 1933, als die Reichsanstalt bereits auf 300 Mann zusammengekommen war, am nächsten 21. März das Bestehen von 1070 Personen festgestellt.

Hypotheken billiger?

Hoffnungen und Erwartungen für den Quartalstermin - Verankerungsgesellschaften als Kreditgeber - Sentung der Hypothekensoffen

Der bevorstehende Quartalstermin des 1. April wird sich auf den Vorlauf des am Hypothekenschein durch ein höheres Nachfrage nach Darlehen im Vergleich mit dem Vorjahr auswirken.

Die erwartete Verbilligung des Hypothekensatzes hängt im Rahmen der angezeigten Verbilligung des Kapitalmarktes auf und ist nicht nur wegen der Auswirkung auf den Hypothekensatz von Sachbesitz und der Bauwirtschaft, sondern auch als Mittel zur Bekämpfung der Wirtschaftslage zu betrachten.

Innererworbene Ausbeuten im Weizen-Sektor. Die Gewinnerschöpfung der Weizenproduzenten des Weizen-Sektors in Halle befreit, für das erste Vierteljahr 1934 wieder die selben Ausbeuten wie im letzten Vierteljahr 1933 zu erzielen.

Wignon ohne Bankeinstufen

Aus dem für das ablaufende Geschäftsjahr angelegten Aktienkapital von 50.000 RM ist einschließlich des Gewinnvertrages in Höhe von 3850 RM (d. H. 5244 RM Gewinn) ein Teil in Höhe von 2000 RM für die Verteilung vorgesehen.

Bei den Sparkassen dürfte, besonders durch Förderung des Kleinanlegers und durch Durchführung von Sparvereinen, die Neigung zur Übernahme von Hypothekendarlehen bestehen.

Die letzten Tendenzen zur Verbilligung, die sich in letzter Zeit am Grundkapitalmarkt zeigen, haben bei der Erhöhung der Weizenpreisen offenbar eine Rolle gespielt.

Mitteldeutsche Wirtschaftszahlen der Hallischen Nachrichten

Table with 6 main columns: 1. Braunkohlenproduktion, 2. Braunkohlenbrückproduktion, 3. Zuckerezeugung, 4. Branntwein in Landeseinheiten, 5. Getreidepreise in Halle im Monatsdurchschnitt, 6. Deutschlands Ausfuhr von Siede- und Stainssalz usw.

Familien-Anzeigen

Am Mittwoch früh verschied nach langem schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden mein innigstgeliebter, treuergewandter Mann, unser lieber Vater, Schwiegervater und Opa, der Bäckermester i. R. Karl Hahnemann im 67. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen Frau Hedwig Hahnemann geb. Rauber Ammerdor-Rosengarten, den 22. März 1934 Kastralstraße 5.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluss entschlief nach kurzen Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der Privatmann Wilhelm Schöbe im 77. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen Theres Schöbe geb. Albrecht Halle a. S., Bernhardsstr. 61, Merseburg, Dolau, Hamburg, den 20. März 1934.

Am Mittwoch morgen 10.30 Uhr verschied nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden meine liebe gute Frau, unsere treuergewandte Mutter, Ida Anlauf geb. Höhnert kurz vor ihrem 60. Geburtstag.

Im Namen aller Hinterbliebenen Otto Anlauf u. Kinder Halle (Saale), Merseburg, den 22. März 1934 Halle 34b.

Danksagung. Für die überaus zahlreich erfolgte, Wertschätzung und Zeichen der Liebe und Verehrung beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen, sagen wir allen Freunden und Bekannten herzlichsten Dank.

Im Namen aller Hinterbliebenen Amalie Tennert geb. Krämer Baschdorf, den 21. März 1934.

Eine Freude. Ich bin glücklich, dass ich bei dem Abgang meines lieben Mannes, der ich als Mann, Vater und Freund, die besten Jahre meines Lebens mit ihm verlebte, die besten Jahre meines Lebens mit ihm verlebte.

Klappenbach Dr. Wildströbe 34, Leipzig, den 22. März 1934.

Gestern mittag 2 Uhr entschlief nach kurzem schweren Leiden unsere liebe, herrergute Tochter und Schwester Irmgard Wagner im blühenden Alter von 24 Jahren.

In tiefem Leid Paul Wagner Clara Wagner geb. Weiss Heinz Wagner Rudolf-Haym-Str. 5. Die Beerdigung findet am Montag, den 26. März 1934, 10 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Am 20. März 1934 verstarb nach langem mit Geduld ertragenem schweren Leiden, meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Schwester u. Schwägerin, Frau Anna Theuerkorn geb. Meiner im Diakonissenhaus zu Halle a. S. im 81. Lebensjahre.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Mutter, die uns allen so herzlich dank sagen wir allen herzlichsten Dank Erich u. Margot Seeltger geb. Hohndorf, den 22. März 1934 Halle a. S., den 22. März 1934.

Dauerwellen Zopf-Siebert, nur Leipziger Str. 33

Hühner ohne Darm 74, Eier frisch 8, Dicke Schälhühner 68, Kalbs-Nierenbraten 72, Kalbs-Frikassee 72, Kalbs-Rücken 78, Kalbs-Keule 88, Kalbs-Leber 95, Kalbs-Herzen 45, Zartes Rindfleisch 78, die geschlachtet 85, Frisch. Goulasch nur 54, Pa. Eiseln nur 54.

Immer in vorzüglicher Qualität und heute billiger kaufen Sie Wurstwaren Bernhart Borsig, Prachy Weißfleisch, Pfd. 30.-, Dank. frische Ref. Leber 90.-, Pa. garuch. Speck Pfd. 100.-, Tägl. frisch gebackt - 100.-, Pökelfleisch Pfund 55.-, Mügl. des Hall. Rabatvereins.

Konfirmationsgeschenke sind Geschenke fürs ganze Leben!

Ihre Verlobung zum Osterfeste wird zu einem der freudigsten Ereignisse auch in Ihrer Familie gehören. Auch den beiderseitigen Eltern wird es ein Herzensbedürfnis sein, allen Verwandten, Freunden und Bekannten von diesem Verlobnis Kenntnis zu geben.

Täglich frisch in der Ostsee! Schmeerstr. 14 - Ruf 34437 Bluttrische Kabeljau, Schellfisch, Goldbarsch, Schneew. Fischfilet, Braterräucher-Hardbonen, Fischschinken, Schotten - Vollerhinge.

Wer fotografiert, hat mehr von Dfern! Ja - Gelderknipen ist schön! Und wenn Sie oft keine Kamera haben und eine ganz besonders billige kaufen möchten, dann geben Sie noch heute eine Kleine Anzeige auf. Die paar Groschen machen sich vielfach bezahlt! Kleine Anzeigen gehören in die Hallischen Nachrichten.

Uhrenhaus Präzision Qualitäts-Marken-Uhren Multha-Mugea-Präzision Halle-S., Gr. Ulrichstr. 63 Fachmännisch gut gepufte Uhren Deutsche und Schweizer Fabrikate.

Unsere Geschäftsprinzipien: Vortzügliche Qualität, Unüberfroffene Auswahl, Großer Umsatz bei denkbar billigsten Preisen, Kataloge gratis!

Aus der ASDAP. Die Ortsgruppe Bitterfeld, die Ortsgruppe Bismarck, die Ortsgruppe Bismarck, die Ortsgruppe Bismarck.

Ritter Konfirmationsgeschenke. Für die richtige Wahl das Wichtigste! Schreibzeug-Garnitur, Taschenmesser, Eßbestecke, Bürostergarnituren, Handtaschen, Schreibmappen, Stadtkoffer, Sammelalben, Reise-Necessaires, Konfekt-Service, Bonbonniere, Mod. Wecker, Moderne Armbränder, Moderne Halsketten, Dameninge, Sammelalben, Reise-Necessaires, Konfekt-Service, Bonbonniere, Mod. Wecker, Moderne Armbränder, Moderne Halsketten, Dameninge.

Neue Bücheranzeigen

Der Mann erkrankt: Zweite Bilder von Handlung und Stoff. Das zweite Buch des Autors...

Die Welt der Literatur: Bücheranzeigen für verschiedene Werke, darunter 'Die Welt der Literatur' und 'Die Welt der Kunst'.

Die Welt der Kunst: Bücheranzeigen für Kunstwerke, darunter 'Die Welt der Kunst' und 'Die Welt der Musik'.

Die Welt der Musik: Bücheranzeigen für Musikwerke, darunter 'Die Welt der Musik' und 'Die Welt der Oper'.

Stadttheater: Heute, Donnerstag, 20. März. Gastspiel Lisa Carrara...

Nicht möglich: (Freitag, Sonnabend u. Sonntag) anlässlich der Erstaufführung seines neuesten Ton Großfilms:

Ich komme persönlich ab 23. März ins Walhalla-Theater

Walhalla: Heute Abschieds-Abend Marga Peter

Walhalla: Heute Abschieds-Abend Marga Peter

Ein Meisterwerk der Filmkunst! Ein Triumph der Darstellung! Ein eindringliches Filmerlebnis!

Sechs Frauen und ein König: HEINRICH VIII

Massage: Kleine Herrchen haben Grinsen!

Charles Laughton und eine Reihe schöner Frauen

Burg-Theater: Freitag bis Sonntag Felix Bressart in Der Herr Bürovorsteher

Lichtspiele: Harry Liedtke kommt persönlich! (Freitag, Sonnabend u. Sonntag)

Lise Ullrich Harry Liedtke

Zwischen zwei Frauen: Ein wundervoller Tonfilm nach dem bekannten Roman „Ulla, die Tochter“ von Werner Scheff.

Harry Liedtke: wächst in diesem Film weit über seine sonstigen Leistungen hinaus

Lise Ullrich: hat hier wieder einmal schauspielerisches Können in einem auf letzten Regungen und Schwingungen der menschlichen Seele melodisch aufgebauten Werk

Harry Liedtke trifft morgen Freitag, 13.06 in Halle ein

Laß die HN-Anzeige für Dich arbeiten, sie ist Dein bester Verkäufer!

Kröhl's Skireisen: Detomitenfahrt in Sonne und Firnschnee

Schauburg: Am morgen Freitag Den größten und größten Tonfilm der Ufa!

Flüchtlinge: Die größte europäische Leistung auf dem Gebiet der Filmkunst und Filmtechnik!

Hans Albers Käthe v. Nagy: Heute letzter Tag: „Abel mit der Mundharmonika“

UFA THEATER: Wegen besonderer Vorbereitungen bleibt das Theater Freitag Nachmittag geschlossen

Edison-Lichtspiele: Freitag, 23. - Sonntag, 25. März 34

Edison-Lichtspiele: Das Erbe des Banditen

Edison-Lichtspiele: Das Erbe des Banditen

Edison-Lichtspiele: Das Erbe des Banditen

Edison-Lichtspiele: Das Erbe des Banditen

Ein Film der deutschen Legation: Ein Film echter Kameradiegerei

Flüchtlinge: Die größte europäische Leistung auf dem Gebiet der Filmkunst und Filmtechnik!

Hans Albers Käthe v. Nagy: Heute letzter Tag: „Abel mit der Mundharmonika“

UFA THEATER: Wegen besonderer Vorbereitungen bleibt das Theater Freitag Nachmittag geschlossen

Edison-Lichtspiele: Freitag, 23. - Sonntag, 25. März 34

Edison-Lichtspiele: Das Erbe des Banditen

Edison-Lichtspiele: Das Erbe des Banditen

Edison-Lichtspiele: Das Erbe des Banditen

Edison-Lichtspiele: Das Erbe des Banditen

Casino-Lichtspiele: Der weiße Adler

Vertical text on the right edge of the page, including 'Der neue Ufa-Ton-Film' and 'Fest-Vorstellung'.

Mein unbekanntes Detektiv

Am Montag bekam ich einen Brief. Ich habe euch schon oft gesagt, daß ich mit Freya von euch weit entfernt bin. Dieser Brief ging mir sehr zu Herzen, wie ihr immer wieder, wenn ich euch schreiben möchte, diesen Brief in der Hallischen Beilage zu veröffentlichen. Er behandelt zwei "Verbrechen", die denen ich von einer kleinen Detektivin, von einer 13jährigen Mädel, die mich kennt, die ich aber noch nicht kenne, beobachtet worden bin. Obwohl mit der "Verbrecherin" auch mit der "Mädel" das eine Mädel ist, das "Verbrechen" hat mich aber mich zu sagen hat, daß sie sehr verschieden sind.

Wieder Detektiv Gau! Am letzten Donnerstag, genau also am dem Tag, wo die Hallische Beilage erscheint, sah ich Dich, Detektiv Gau, in der Weidstraße, auf der linken Seite, da wo das Café Land ist. Gleich in der Nähe ist ein Warenhaus. Daneben ist ein Biergarten. Vor dem Warenhaus standst du drei Jungen, die aus der Schule kamen. Jungen müssen sich natürlich immer sammeln. Die drei Jungen sahen dich an. Sie wollten dich hören. Aber ernstlich hören. Dabei stand dir eine Junge gerade mit dem Rücken zur Schenke. Die drei Jungen kamen erst mit einem Geschrei. Als er fertig werden sollte, kamst gerade Du, Detektiv Gau. Die Jungen hatten ja, alle drei, einen Namen. Darüber war ich ägerlich. Ich sah keine. Einer sagte einen und ein Schiedsrichter, das man noch nicht auf die Erde. Du, Detektiv Gau, hast nämlich den beiden Jungen den einen Namen genannt. Ich hörte dich noch, wie Du lautest: "Nimm, in der Weidstraße dort man dich nicht, das müßt ihr auf der Weide machen". ... und

dann leitet Du deinen rechten Arm um den linken Arm und jagst mit ihm ab.

So, das habe ich gesehen. War das so, Detektiv Gau? "Ja wohl", müßt Du sagen. Es war genau am Donnerstag, dem 13. März, mittags gegen 1/2 Uhr! Stimmt's!

Du siehst also, daß wir Dich genau kennen. Ich fenne Dich überhaupt schon lange, von Weidbäumen im Stadtpark bis, von einer Dampf-Fahrt nach Wettin und vom Landeisenbahn auf den Strand, daran.

Wenn Du das aber nicht glaubst, dann will ich Dir noch einen Beweis erzählen, der im Sommer vorigen Jahres in der Sportstrasse sich abspielte. Auch da habe ich Dich beobachtet. Das war so:

Wenige Mädchen spielen in der Straße. Ich sah bei einem anderen Gruppe. Plötzlich fing die kleine Gerda B. mählich an zu krähen, daß ich ein Zeichen vor die Augen und rennt über die Straße an einen Gartenmann. Die anderen Mädchen lachten sie aus. Und da kamst Du gerade an und fragst, was los wäre, warum Gerda so kräht. Gerda aber rief, "ich habe eine Mädel im Auge und kann nicht gucken". Der Detektiv Gau aber sah schnell seine gelben Handschuhe an, setzte zu Gerda. Sie sollte einmal hoch ausen und ein Stück mit dem Handschuhfänger rinnen — und die Mädel stehe am Handschuhfänger. Gerda bedankte sich mit einem Anblick und wir spielten fröhlich weiter.

Das waren die zwei Verbrechen, die ich mit Dir, Detektiv Gau, hatte, ohne daß Du mich selbst kennst. Bitte veröffentlichen diesen Brief, damit die Jungen nicht mehr auf der Straße hören. Meinen Namen schreibe ich nicht aus, damit Du mich weiter raten müßt, wer Dir diesen Brief geschrieben hat.

Südequator M. Halle (Saale), 13. Jahrel.

Wie der Lenz zur Erde ging

Der Lenz, der war in seinem Haus —
Doch oben im Himmel — und ruhte sich aus
Auf einmal tönte die Glocke: Kling-Klang!
Der Lenz gar hüßlich auf die Erde sprang!

Des Winters Herrschaft sei vorbei! —
Laden und Lieber, Spiel und Sport!
Hilfen herbei den Sonnenstrahl,
Zagert: „Auch geht's ins Erdental!“
Er rief den beiden Hausengeln an,
Die packen ihm alles ein im Nu:



Was ist denn das? Was soll denn das?
Der heißt denn so ohne Unterlaß?
Ein Eisenkugeln, Klotz und Stein,
Das reicht ihm Himmel ein Brieflein herein.
Denn schreibt der heilige Petrus,
Daß der Frühling heute noch zur Erde muß!

Munten und Mitten, Staub und Gras,
Laden und Lieber, Spiel und Sport!
Hilfen herbei den Sonnenstrahl,
Zagert: „Auch geht's ins Erdental!“
Da hat das Sonnenstrahlchen gelacht
Und ganz glückliche Augen gemacht!

Der „gerissene“ Äquator!

Vor 14 Tagen hat euch der ehemalige Schiffsjunge Hermann Heberling aus Halle von seinem Freund „Wander“ erzählt. Seine erzählt er euch von seiner ersten Fahrt mit dem Dampfer „S. S. „Steudhörn“ über den Äquator. Das fähliche Erlebnis wird euch sicher wieder viel Spaß machen.

Ihr müßt doch wohl aus der Schule, daß der Äquator, der mittlere 0-Breitengrad, die Mittelachse um die Erde ist. Dort steht die Sonne am häufigsten, fast senkrecht zur Erde, deshalb ist es am Äquator am wärmsten.

Der den Äquator zum ersten Male mit einem Schiffe kreuzt, erzählt entweder die Äquator-taufe oder wird auf irgendeine andere Art mit ihm bekanntgemacht.

Unser Schiff, der Braunschweiger „S. S. Mendenburg“ der Deutsch-Norddeutschen Dampfschiffahrts-Gesellschaft, Hamburg, überließ sich auf seiner Fahrt nach Australien dem Äquator. Ihre Fahrt begann in Hamburg direkt nach Australien in das Zentrum um das Kap der guten Hoffnung und zurück über Genoa durch den Suezkanal gefahren.)

Eines Tages wurde ich plötzlich von meinem Kapitän auf die Kommandobrücke gerufen. Wann, was wollte er von mir? Sollte es wieder was mit dem Zauber sein? Denn ein richtiger Schiffsjunge hat meistens etwas auf dem Herd. Doch der Kapitän hatte ein großes Versehen in den Händen und rief schon von weitem: „Schnell, komm mit Jung, müßt da mal den Äquator sehen!“

Freudig und neugierig belagte ich: „Ja, dann stief man hier durch, grad aus“, sagte er, indem er das ausgelegte Rohr auf der Brüstung auflegte. Ich schaute hindurch — ... richtig, da sah ich genau einen dicken Strich am Horizont!

„Wo, heißt der Äquator?“
„Jawohl“, antwortete ich, „aber der macht ja so?“

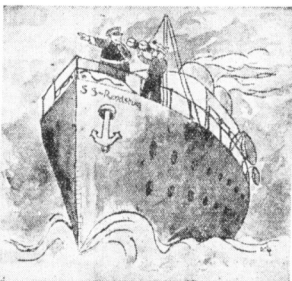
Das käme vom Seegang, meinte der Kapitän, und schielte mit dem Auge über den Horizont. Ich sah dort das Meer, und wenn mir am Äquator zu sein, dann heißt ihn über den Meist. Und dann schnell dorthin und achtern, den Großtop hoch und dort belagte, damit wir mit meinem Schiffe unterwegs kommen nicht können. Bienen!“

Trotz aller diesen Worten eilte ich zum Vorpost und unterte wie ein geistes Blau bis zur Spitze, wo ich nun auf den Äquator wartete. ...

„Recht nicht“, sagte der Kapitän, „das fenne ja gemüht werden, denn ich hatte Mühe, mich hier oben zu halten.“

Der Kapitän fragte mit dem Sprachrohr hoch, ob ich den Äquator noch nicht sähe.
Ich schüttelte den Kopf.
„Meine Sterne und Fäden schmerzten allmählich vom frampfenden Aufkommen, und kein Äquator ließ sich finden.“

„Hnten auf dem Rand die ganze Beladung und —
— Da kumme dich was nicht? — sie lasten und hielteln sich den Rand?“



Da rief der Kapitän hoch: „Wo, denn hat man den Äquator, den hat vielleicht ein anner Schipp zerrissen und fommen dolen!“

Freudlich sei Dank! Ich laute hinauf und wurde mit lauten Gelächern und mit Begeisterung empfangen. Wollte mir da oben schon ein Winkefeuer schicken, ging mir jetzt ein Teufel auf!

Der Kapitän hatte mich als Neuling, statt durch die Taufe, durch diese Verurteilung mit dem Äquator, der ja in Wirklichkeit nur eine gedachte Linie ist, besanntemacht! Und der Strich im Fernrohr? War auf das Glas aufgemalt. Darum hatte der Kapitän auch kein Versehen gemacht!

Doch, nun werdet auch ihr lachen, was? Ich hab euch jetzt alles verraten. Nur abwarten; wenn einer von euch mal als Schiffsjunge über den Äquator fahren sollte, dann wird man schon einen neuen und anderen Hf anberathen haben, und dann fällt er genau so herein wie ich!

stehende Erfindungsform des Bleistifts und wird meist in Gneis eingeschleift gefahren. Als man seine Zähneabnutzung erkannte, nannte man für die Graphitbleistifte nur Umhüllungen aus feinerem Gneis, was die Sache natürlich sehr teurer machte. Heute nimmt man auch weiches Holz oder gar Formen, die aus Holz-



mehr gepreßt werden. Die verarbeiteten Hölzer des Bleistifts werden durch Brennen des Graphits und durch Füllen von Leinwand erzeugt. Der Füllstoff oder Kohlenstoff gibt man einen Zusatz von Anilin, das zuerst ein aus Nitrobenzol gemonomes farbloses Öl ist und durch Bindung mit Säuren und Salzen zum Farbstoff wird. Die Füllstoffhülle enthalten feines Graphit, sondern Zeigelfasern, deren Grundstoff Zeite ist.

Allerhand Kleinigkeiten

Berechnung des Osterfestes

Mit dem gregorianischen Kalender wurde auch die Bestimmung des Monats von Nicaea 325 n. Chr. übernommen, wonach das Osterfest am ersten Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond zu feiern ist. Da der Frühling am 21. März beginnt, kann sonnd der Ostermontag frühestens am den 22. März, spätestens am den 23. April fallen. Deuer haben wir den ersten Frühlingsvollmond Donnerstag, den 21. März. Daher fällt das Osterfest auf den nachfolgenden Sonntag, auf den 1. April. Der Freitagstonntag richtet sich immer nach dem Ostermontag, indem er sieben Wochen später fällt.

Jubiläum der Dahlie

In diesem Jahre feiert die Dahlie das hundertjährige Jubiläum ihrer Ankunft in Europa. Sie kam aus Mexiko nach Spanien und durch den ersten botanischen Wanderer von Pambold zu uns. Er landete von seiner Mexikofahrt Samen und Stöckchen nach Berlin, von wo die deutsche Dahlien- auch ihren Aufbruch nahm.

Der Honigfährer

Den Namen „Honigfährer“ hat man einem afrikanischen Vogel gegeben, der die Menschen nach den verbotenen Plätzen der Waldkulturen leitet, um selbst an den Honig heranzukommen, sobald das Bienennest von Menschenhand geöffnet wird. Er pflegt die leimige Vogel einen wandernden Menschen, in umflattert er ihn ansehend, um seine Aufmerksamkeit zu erregen. Dabei führt er schrille Schreie aus. Sieht er sich von Menschen bemerkt, so fliegt er langsam vor ihm her von Baum zu Baum bis zum Bienennest.

Ein „Falschmeyer“

Ein Philologienprofessor veranstaltete unter seinen Hören einen Witzwettbewerb, an dem sich alle eifrig beteiligten. — Mit Ausnahme eines Studenten, der beharrlich schwieg. — „Warum beteiligen Sie sich nicht?“ fragte der Professor. — „Der Student entgegnete: „Schweigen ist Gold.“ — „Falschmeyer“, antwortete der schlaueste Gelehrte mit bedeutamen Lächeln.

Schuhsohlen aus Gummirifen

Mancher hat sich wohl schon gefragt, was mit den vielen Gummireifen geschieht, die für Tag in großer Anzahl unbrauchbar werden. Sie finden im wirtschaftlichen Ausmaß noch immer Verwendung, hauptsächlich in der Industrie nach Dächern, Zäunen und nach der Erde, wo sich die Gummireifen billige und haltbare Schuhsohlen daraus schneiden. China allein bezieht jährlich als Gumpffeder für rund 20 Millionen RM alte Feins.

Die erste Brieftaubenpost

Schon das Altertum kannte Brieftauben. Der bisher erste militärische Verwendungszweck war fener, bet dem Brutus nach der Ermordung Cäsars von Antonius belagert wurde und seine Nachrichten an die mit ihm verbündeten römischen Soldaten in der Brieftaubenpost schickte. Im römischen Kaiserreich wurde das System von Brieftauben eine verbreitete Liebhaberei, das manchen Tausendpaar bis zu 300 RM nach heutiger Währung kostete. Das waren allerdings Brieftauben, die ebenlo ihre Zungenzähne hatten wie heute die Raubvögel und die Raupfänger.

Soll's der Hund gewesen sein?

Franz Müller hat die frühlingshaften Wälder zum Träumen im Garten anfangend. Die Sonne scheint so schön und sie freut sich schon sehr darüber, die Wälder bald wieder annehmen zu können. Aber mit dem Wetter ist nicht zu rechnen. Ganz plötzlich ist es ein starker Regen und Franz Müller rettet mit ihrer Tochter so schnell wie möglich die Wälder in die Küche. Hier lauert sie nun die nasse Nette starr zwischen zwei Schränken und hängt die Wälder auf.



Nach warmer Zeit hört sie einen lauten Schrei. Sie läuft mit ihrer Tochter in die Küche und an ihrem großen Entsetzen sieht sie, daß beide Schränke unversehrt am Boden liegen. „Um Himmelhimmel!“ rief Franz Müller entsetzt, „das kann nur der Hund gewesen sein!“ — „Aber Mutter“, sagt die Tochter, „das ist ganz ausgeschlossen, ich doch, die Tür war stude ich ich zu gewesen, wie soll der Hund da hineingekommen sein?“

Vollkommen schlaflos harret Franz Müller auf die Bekrönung. Da, wie ist das möglich passiert?

„Nur das möglich passiert, was auch ein möglich ist, das ist, daß der Hund durch die Tür gekommen ist, und die Tür war stude ich ich zu gewesen, wie soll der Hund da hineingekommen sein?“

Verantwortlich: Carl Jungbauer, Halle a. S.

Lachende Jugend

Ausgewählte Aufsätze aus dem von der „Hallischen Kinderzeitung“ veranstalteten Wettbewerb; Wann und worüber hast du am herzlichsten gelacht?

Preis nur RM 1.00

Zu haben in den Geschäften und bei den Ausstreuern der Hallischen Nachrichten.

Das Volk am Meer
Roman von August Heinrich

Die Landknechte leben einen guten Tag. Nicht all den mageren Zeiten können sie jetzt endlich einmal die Schiffbrühen weiterzudenken. Das summiert es sie, daß der Felsstein mit ihrem Geld durchging...

Copyright 1929 by Quelle & Meyer in Leipzig
Furzweiliger als die Vitanen, die sie sonst zu hören bekommen. Einige Prediger ziefen ihm im Sand herum. Einer, ein junger blauer Mönch, hat sich bei einem Krupp schleppt und meicht nicht von der Stelle...

"Und dem Pfaffen ein", befiehlt ihm der Kapitän. "Und dem Pfaffen ein", befiehlt ihm der Kapitän. "Und dem Pfaffen ein", befiehlt ihm der Kapitän...

Wohle erwidert vor dem gläubigen Volk, daß er nicht nur den Augen der beiden Fremde leuchte. Als er sich umwendet, gewahrt er im Kreis der roten Landknechtsgesichter die verzerrte Fratze des Seiden - er ist es!

Bezahlung
Blau Anzüge
Herren-Anzüge
Sport-Anzüge
Carling Klängen
Leibziger Straße 11

Gefest
Motorräder
Fahrzeuge
Kaufgeschäfte
Gütermarkt

Motorräder
Fahrzeuge
Kaufgeschäfte
Gütermarkt
St. Julie

Motorräder
Fahrzeuge
Kaufgeschäfte
Gütermarkt
St. Julie

Frisch ein getroffen
Margarin
Kosmos-Margarin
Waismal
Niedermeier
Halle (Halle)

Reizend ausgestattete
Kinderwagen
Bruno Paris
Denken Sie daran
Kartoffelpuffer
Karf
Obere Leipziger Str. 73

Denken Sie daran
Kartoffelpuffer
Karf
Obere Leipziger Str. 73
Mittagstisch
Für Vegetarische Kost

Butter Krause
Frische feinste Butter
Saftige Emmentaler
Feine Salami

Gas geben!
So muß es auch jetzt für den Geschäftsmann heißen, der seinen Usatzmotor Bahn ist freil und Uom hat sich noch stets am besten bewährt...

Rundfunk-Programm
des Mitteldeutschen Senders
Freitag, 23. März
Freitag, 23. März
Deutschlandsender (Reichsfreder)

